

Fraktion SVP GGR
c/o Roman Küng
Fraktionspräsident
Bernoldweg 9
6300 Zug



Herr
Ivano de Gobbi
Präsident GGR Stadt Zug
Stadtkanzlei im Stadthaus
Gubelstrasse 22
6300 Zug

Zug, 14. November 2025

Interpellation: Altersstrategie der Stadt Zug: Gut gedacht – aber auch gut kommuniziert?

Sehr geehrter Herr Präsident

Die Altersstrategie der Stadt Zug wurde im Februar 2023 publiziert und stellt die Lebensqualität sowie die Würde der älteren Bevölkerung ins Zentrum. Ergänzend dazu hat der Kanton Zug die Bevölkerungsgruppe 55+ befragt, was im Alter gut funktioniert und wo Verbesserungsbedarf besteht. Die Ergebnisse der GFS-Umfrage wurden am 29. Oktober 2025 vorgestellt. Dabei zeigte sich deutlich, dass der Kommunikation mit der älteren Bevölkerung eine sehr zentrale Bedeutung zukommt.

Eines der strategischen Anliegen der SVP ist und bleibt die Eigenverantwortung der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zug – auch jener, die sich im Pensionsalter befinden. Diese Eigenverantwortung kann jedoch nur wahrgenommen werden, wenn die bestehenden Dienstleistungsangebote im Altersbereich bekannt sind. Die Stadt Zug steht somit in der Verantwortung, ihre Altersstrategie und die entsprechenden Angebote frühzeitig, verständlich und umfassend zu kommunizieren.

Die SVP-Fraktion bittet den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie kommuniziert die Stadt Zug ihre eigene Altersstrategie und die Angebote von Institutionen wie Pro Senectute, Tixi Taxi, Benevol Zug usw.?
2. Kann sich die Stadt Zug vorstellen, allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die im laufenden Jahr 65 Jahre alt werden, zu Anfang Jahr eine Übersicht, beispielsweise in Form eines Leporellos, zuzustellen, um einen umfassenden Überblick über die Angebote der Stadt und der Vereine zu vermitteln?

3. Wäre es denkbar, diese Informationen zusätzlich digital zugänglich zu machen, sodass der Inhalt jederzeit einfach abrufbar ist?
4. Könnte die Stadt Zug prüfen, in regelmässigen Abständen (z. B. alle drei Jahre) eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Altersstrategie und den darin enthaltenen Angeboten durchzuführen?
5. Welche weiteren Massnahmen plant oder prüft der Stadtrat, um die Bekanntheit und Nutzung der Angebote für ältere Menschen in der Stadt Zug zu verbessern?

Für die SVP-Fraktion

Roman Küng, Fraktionspräsident